

Arten-Info Mehlschwalbe (*Hirundo urbica*)

Die Mehlschwalbe ist ein Singvogel, der als Kulturfolger fast nur in menschlichen Siedlungen anzutreffen ist. Die Schwalbe gilt seit je her als Glücksbringer. Zu erkennen ist sie an dem flinken Flug und ihrem leisen zwitschernden Ruf. Durch die weiße Bauchseite und die kürzeren Flügel ist sie leicht vom größeren Mauersegler zu unterscheiden. Die Mehlschwalbe ist ein Zugvogel, der sich nur von April bis Ende September bei uns aufhält und im südlichen Afrika überwintert.

Mehlschwalben brüten gern gesellig, oft auch in größeren Kolonien. Die Gebäudebrüter nutzen Hauswände, an die sie ihr Nest aus Lehm bauen. Sie legen es gut geschützt unter Dachüberständen oder auf Balkonen, oft im Knick des Entwässerungsrohres, an. Die napfförmigen Nester haben am oberen Rand eine schmale Einschluflöffnung. Mehlschwalben nutzen ihr Nest, das sie bei Bedarf ausbessern, jedes Jahr wieder. Allerdings finden sie in den Städten immer seltener offene lehmige Stellen, um Nistmaterial zu finden, so dass im eng bebauten und versiegelten Gebiet immer weniger Mehlschwalben brüten können.



Mehlschwalben legen 2 bis 6 Eier, die von beiden Eltern ca. 14 Tage bebrütet werden. Die Jungen bleiben zwischen 19 und 23 Tage im Nest und werden nach dem Ausfliegen noch weiter gefüttert. Im Jahr sind zwei Bruten möglich. Sie ernähren sich von Insekten, die sie im Flug erbeuten. Zum Füttern kommen sie häufig mit kleinen Futterportionen zum Nest.

Foto 1 und 1: Robert Groß 1. Mehlschwalbe füttert Junge;
2. „Mehlschwalbe sammelt Lehm für den Nestbau“

Unter Mehlschwalbennestern sind meist größere Mengen Kot zu finden. Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist die Anbringung eines Kotbrettes ca. 30 cm unterhalb des Nestes hilfreich. Das Brett sollte mindestens 25 cm und damit deutlich breiter als das Nest sein. Der Schwalbenkot kann leicht vom Brett entfernt werden. Auch andere Vogelarten wie Meisen oder der Hausrotschwanz nutzen gern Schwalbennester zum Brüten.

Beispiele für Ersatzniststätten für Mehlschwalben

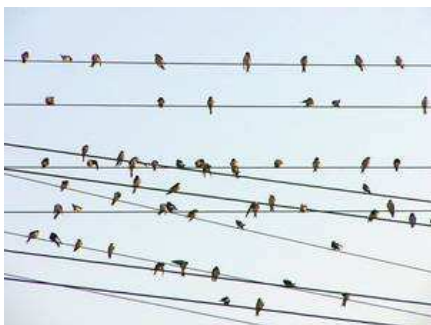


Foto 2: S. Maurer-Wohltatz „Mehlschwalben sammeln sich vor dem Abflug gen Süden“

gefördert durch



www.dbu.de

Für Schwalben gibt es künstliche Nester, die als Ersatz angebracht werden können, wenn Nester im Zuge von Baumaßnahmen entfernt werden müssen oder abgeschlagen wurden. Da Schwalben in Kolonien nisten, sollten möglichst mehrere Kunstnester angebracht werden.



Foto 3: S. Maurer-Wohltatz „Künstliche Mehlschwalbennester“